

# Kubota Baumaschinen GmbH

## 1. Outline

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| <b>Address</b>                     | Steinhauser Strasse 100<br>66482 Zweibrücken      |
| <b>Number of employees</b>         | 580   |
| <b>Site area</b>                   | 69,164 m <sup>2</sup>                             |
| <b>Establishment day</b>           | 02.01.1989  |
| <b>ISO14001 certification date</b> | EMAS<br>January 2013                              |
| <b>Site overview</b>               | Manufacturing and sales of construction machinery |



## 2 . Products



MINI EXCAVATOR



ZERO TAIL EXCAVATOR



WHEELED LOADERS



CHAIN DUMPER

## 3 .Environmental policy

### For Earth, For Life



KUBOTA Baumaschinen GmbH

#### Leitlinien der KUBOTA Baumaschinen GmbH zum Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzmanagementsystem

Unser oberstes Ziel ist das Vertrauen und die Zufriedenheit unserer Kunden zu gewinnen und zu bewahren.

Unternehmenszweck unseres Betriebes ist die Herstellung und der Vertrieb von qualitativ hochwertigen Baumaschinen. Japanische Technologie und deutsche Präzision - Die perfekte Synergie! Aus diesem Grund spielen wir im Baumaschinensektor seit fast drei Jahrzehnten eine führende Rolle. Die Kubota Baumaschinen GmbH unterhält ein flächendeckendes Händlernetz in ganz Europa und koordiniert Produktion, Vertrieb und Logistik. Unsere Produktqualität wird durch die Anforderungen unserer Kunden, den definierten Verwendungszweck, den Stand der Technik, die gesetzlichen Vorgaben und Normen sowie den Sicherheitsbestimmungen definiert. Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller relevanten verbindenden Verpflichtungen, wozu die rechtlichen Vorgaben, inklusive der Anforderungen aus Genehmigungen gehören.

#### Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz betrifft alle

Die Überwachung und kontinuierliche Verbesserung der Kundenzufriedenheit und des Umweltschutzes, sowie des Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist für unser Unternehmen von entscheidender Bedeutung und eine verbindliche Einrichtung. Es ist die Aufgabe eines jeden Mitarbeiters, vom Auszubildenden bis zum Geschäftsführer, die fortlaufende Verbesserung der Umwelt- und Arbeitsschutzleistung sowie die Minimierung der Umweltauswirkungen als eine Hauptaufgabe anzusehen, sowie den Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes nachzukommen. Mögliche Verbesserungen sind dem Managementbeauftragten anzuzeigen. Auch Auftragnehmern (Kontraktoren) werden vor Beginn der Tätigkeit diese Leitlinien und die Fremdfirmenanweisung erklärt und ausgehändigt.

**Wer aufgehört hat besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.  
Wir vermitteln das erforderliche Wissen.**

Fehlervermeidung hat Vorrang vor Fehlerbeseitigung. Treten trotz aller vorbeugenden Maßnahmen Fehler auf, müssen diese durch methodische und systematische Maßnahmen dauerhaft abgestellt werden. Fehler sind Abweichungen von den Vorgaben. Nicht die Fehler selbst, sondern die Ursachen von Fehlern müssen erkannt und beseitigt werden. Die oberste Leitung unterstützt den präventiven Ansatz zur Produkt-, Arbeits-, Gesundheits- und Umweltsicherheit und nimmt ihn als Führungsaufgabe wahr. Ständige Führungsaufgabe ist es deshalb, neben der Förderung des Qualitäts-, Arbeitsschutz-, Gesundheitsschutz- und Umweltschutzbewusstseins für eine entsprechende Aus- und Weiterbildung zu sorgen.

#### Abweichungen von Vorgaben

Alle Handlungen im Unternehmen müssen mit dieser Politik im Einklang stehen. Abweichungen müssen alle Beteiligten sofort der Geschäftsleitung oder dem Managementbeauftragten melden. Die Kubota Baumaschinen GmbH verpflichtet sich zur ständigen Verbesserung des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzmanagements sowie der Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzleistungen.

#### Wirtschaftlichkeit, Qualität und Ökonomie sind kein Widerspruch.

Wir wollen durch eine fehlerfreie, wirtschaftliche, sichere und umweltgerechte Gestaltung unserer Arbeit eine marktgerechte Qualität von Produkten und Dienstleistungen erreichen. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir die produktbedingten Umweltbelastungen und Sicherheitsrisiken durch entsprechende Maßnahmen auf dem möglichst niedrigsten Niveau halten. Wir gehen mit den eingesetzten Ressourcen sparsam um. Bei der Auswahl von Lieferanten berücksichtigen wir Qualität- und Umweltaspekte sowie die Umweltfreundlichkeit von Produkten. Die Arbeitsabläufe gestalten wir so, dass Risiken für Gesundheit und Umwelt beim Transport, beim Umschlag und bei der Lagerung ständig weiter verringert werden.

#### Aktualisierung

Bei den jährlichen Managementbewertungen und bei der Erkennung neuer Gefahren und Risiken prüft der Managementbeauftragte in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung, ob die Firmenleitlinien und die nachgeschalteten Regelungen noch geeignet sind. Erkannte Optimierungspotenziale werden umgesetzt.

Mikio Taguchi, Geschäftsführer

Zweibrücken, den 06.11.2017

## 4.Environmental performance data (Jan. 2017 to Dec. 2017)

|                              |                         |       |
|------------------------------|-------------------------|-------|
| <b>Used amount of energy</b> | Crude oil equivalent KL | 1,775 |
| <b>Used amount of water</b>  | thousand m <sup>3</sup> | 7.8   |

|                                 |                        |       |
|---------------------------------|------------------------|-------|
| <b>CO<sub>2</sub> emission*</b> | tons CO <sub>2</sub> e | 3,421 |
|---------------------------------|------------------------|-------|

\*CO<sub>2</sub> emissions from energy sources. CO<sub>2</sub> emission coefficients based on the Manual for Calculation and Report of Greenhouse Gas Emissions(Japan's Ministry of the Environment and Ministry of Economy, Trade and Industry) and GHG protocol Initiative(Ver.4.5).

| Air Pollutant measurement results         |      |   |               |                  |
|---|------|---|---------------|------------------|
| Main smoke and soot generation facilities |      | No smoke and soot generating facilities |               |                  |
|   | Unit | Control content                         | Control value | Maximum measured |
| SOx                                       | -    | -                                       | -             | -                |
| NOx                                       | -    | -                                       | -             | -                |
| Particulate                               | -    | -                                       | -             | -                |

|   |                         |         |       |
|---|-------------------------|---------|-------|
| <b>Amount of discharge water</b>              | thousand m <sup>3</sup> | 7.7     |       |
| <b>Amount of pollutant in discharge water</b> | COD                     | kg/year | 117.1 |
|   | Nitrogen                | kg/year | 0     |
|   | Phosphorus              | kg/year | 1.6   |

| Water pollutant measurement results |                                    |        |               |                  |
|-------------------------------------|------------------------------------|--------|---------------|------------------|
|                                     |                                    | unit   | Control value | Maximum measured |
| Public water areas                  | p H                                | -      | -             | -                |
|                                     | B O D                              | mg/L   | -             | -                |
|                                     | C O D                              | mg/L   | -             | -                |
|                                     | Nitrogen                           | mg/L   | -             | -                |
|                                     | Phosphorus                         | mg/L   | -             | -                |
|                                     | Hexavalent chromium                | mg/L   | -             | -                |
|                                     | Lead                               | mg/L   | -             | -                |
|                                     | COD, total emission control        | kg/day | -             | -                |
|                                     | Nitrogen, total emission control   | kg/day | -             | -                |
|                                     | Phosphorus, total emission control | kg/day | -             | -                |
| Sewerage lines                      | p H                                | -      | 6,5 - 9,0     | 6,6, 8,9         |
|                                     | B O D                              | mg/L   | -             | -                |
|                                     | C O D                              | mg/L   | 1,000         | 1,095*           |
|                                     | S S                                | mg/L   | -             | -                |

\*The exceedance was reported to the local authority and was approved for discharge.

|                        |      |       |
|------------------------|------|-------|
| <b>Waste discharge</b> | tons | 1,188 |
| <b>Recycling ratio</b> | %    | 96.2% |

|                     |      |     |
|---------------------|------|-----|
| <b>VOC emission</b> | tons | 0.3 |
|---------------------|------|-----|

## 5.Environmental Topics

1. On the factory floor and in the production buildings, the lighting was switched from conventional lighting to LED lighting.
2. Locks were installed on 2 roller shutters on the factory building, so that the warm air does not escape in winter and to prevent drafts.
3. The collection of waste film as valuable material was further accelerated
4. We continue to try to reduce the amount of treated wood as packaging material through reusable packaging.
5. A gate to close the storm sewer at our property boundary has been installed to prevent spills that leak into public waters. (Photo)
6. To reduce the gas costs in the social building, a solar system was installed to support the production of hot water.



Spill prevention measure

## 6.Environmental Communication

KBM has created the Environmental Conversation Targets for following 6 issues to promote environmental conversation activities.

- 1.Reduce CO<sub>2</sub>
- 2.Conserve water resources
- 3.Reduce waste paper
- 4.Recycling waste
- 5.Improvement of management system to achieve the targets, we share information with all staffs though meetings and flyers
6. We installed an VOC- Plant to reduce our VOC emissions (Photo)



VOC emission reduction measure